Annen, Josef

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 30

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An der Kantonalen Bauschule Aarau werden in zwei einander folgenden Lehrgängen von je zwei Semestern einerseits Poliere für Steinbau und Holzbau und andererseits Bauführer ausgebildet. Die Absolventen der Polierschule erhalten nach Bestehen der Prüfung einen kantonalen Ausweis als Polier, die Bauführer ein Diplom. Die starke Zunahme der Anmeldungen hat zur Folge, dass die Polierschule seit dem Schuljahr 1970/71 mit sieben Parallelklassen und die Bauführerschule ab 1971/72 mit fünf Parallelklassen geführt wird. Diese Erweiterung bedingte wegen der zur Verfügung stehenden Räume die Einführung von Sommersemestern. In die Polierschule werden Kandidaten aufgenommen, die 1. einen Fähigkeitsausweis als Maurer oder Zimmermann besitzen (für Bauzeichner besteht folgende Regelung: sie werden aufgenommen, wenn sie vor der Aufnahmeprüfung nachweisen können, dass sie die Maurer- oder Zimmermannsprüfung vor Beginn des 1. Semesters bestehen können), 2. mindestens eineinhalb Jahre Berufstätigkeit nachweisen können, 3. das 20. Altersjahr im Jahre der Aufnahmeprüfung vollenden, 4. die Aufnahmeprüfung bestanden haben (Prüfungsfächer sind Deutsch, Rechnen, Werkzeichnen; die Anforderungen entsprechen denen der Lehrabschlussprüfung). In die Bauführerschule werden Kandidaten aufgenommen, die 1. ein Abschlusszeugnis einer Polierschule mit einem Notendurchschnitt von mindestens 4,5 besitzen oder die eidgenössische Polierprüfung bestanden haben, 2. die Aufnahmeprüfung bestanden haben. DK 377.36

Nekrologe

† **Josef Annen,** Bau-Ing. SIA, geboren 1916, Inhaber eines Holzbaugeschäftes und eines Ingenieurbüros in Goldau SZ, ist gestorben.

† **Paul Brodbeck,** Bau-Ing. SIA, GEP, von Füllinsdorf BL, geboren 1898, ETH 1916 bis 1920, Inhaber eines Ingenieurbüros in Liestal, ist gestorben.

† **Rudolf Lüscher,** dipl. El.-Ing., GEP, von Seon AG, geb. 1928, Mitinhaber und Leiter der Filiale Baden der Firma Bureau technique Max Neukomm S. à. r. l., ist am 10. Juli 1971 nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben.

† **Walter Marcus,** Masch.-Ing. SIA, Dr.-Ing., geboren 1893, a. Direktor der Firma Georg Fischer AG in Schaffhausen, ist gestorben.

Buchbesprechungen

British Hospitals. Home and Overseas. Compiled in cooperation with the *British Hospitals Export Council* and the *Hospital Centre.* 160 p. with fig. Wrotham Sevenoaks, Kent 1971, Whitehall Press Limited.

Wie bei ähnlichen früheren Publikationen des British Hospitals Export Council ist der Zweck der Herausgabe dieser Schrift eine objektive Werbung für englische Architekten, Ingenieure, Fabrikanten und Unternehmer, die sich über besondere Leistungen auf dem Gebiet der Planung, des Baues und der Einrichtungen von Spitälern ausweisen können. Die vorliegende Schrift enthält eine umfangreiche Adressliste solcher Firmen.

Mit Schemaplänen, Photos und Kurzbeschrieben werden sieben Spitäler aus Übersee und sechs englische Spitäler vorgestellt, die kürzlich gebaut wurden oder zurzeit noch in der Phase der Planung oder der Ausführung stehen. Weitere Artikel befassen sich mit der neuesten Entwicklung der Spitalbau- und Spitaleinrichtungsplanung sowie des Gesundheitsdienstes. Als besonders interessant kann ein umfassender Bibliographiequerschnitt durch die britischen Publikationen über Planung und Organisation von Spitälern und des Gesundheitsdienstes bezeichnet werden.

Grundsätzlich dürfte diese Veröffentlichung als Informationsheft für alle Spitalplaner und Fabrikanten von Spitaleinrichtungen, insbesondere aber für diejenigen Fachleute, die sich mit ausländischen Spitalanlagen zu befassen haben, von Interesse sein.

H. Furrer, Arch. SIA, Zürich/Luzern

Handbook on Structural Steelwork – metric properties and safe loads. Herausgegeben von der *British Constructional Steelwork Association Ltd.* 400 S. mit zahlreichen Tabellen. Format 15 × 23 cm. London 1971, B.C.S.A. Ltd., Handbook Dept., Hancock House, 87 Vincent Square, London S. W. 1. Preis £ 2.—.

Das Handbuch beschreibt die Masse und Eigenschaften von Stahlbauteilen (Imperial-Standard-Profile) in metrischen S.I.-Einheiten und soll dazu beitragen, die Schwierigkeiten zu überwinden, auf die der sowohl mit britischen als auch mit metrischen Einheiten arbeitende Ingenieur stösst. Um Fehler auf ein Mindestmass zu beschränken, wurden alle technischen Berechnungen mit Computer durchgeführt und die so erhaltenen Daten über Lochstreifen in eine automatische Photosetzmaschine eingegeben.

Die Belastungsgrenzen werden für die Stahlqualitäten 50 und 43 (nach BS 4360) mit Zugfestigkeiten von 50 bzw. 43 N/mm² angegeben. Die Werte beziehen sich auf grosse und kleine, als Tragbalken eingesetzte I-Profile, auf Träger (I- und H-Profile) sowie auf kleine, als Säulen eingesetzte I- und U-Profile, schliesslich auf L- und Doppel-L-Profile, die als Druckstreben oder Zuganker dienen. Auch sind Werte für zusammengeschweisste Profile beider Stahlqualitäten unter Berücksichtigung von Kehl- und Stumpfnähten angegeben. Es sind auch einige Angaben über Belastungsgrenzen für die Stahlqualität 55 aufgeführt, ebenso Werte für Sechskantschrauben normaler Festigkeit und für solche mit grossen Schlüsselweiten für HV-Verbindungen sowie für Nieten. Die allgemeinen Angaben umfassen Masse und Eigenschaften von L-Profilen, U-Profilen, Querbalken, T-Profilen, Trägern und Ständern, längsgetrennten und wieder verschweissten Trägern, Pfählen und massiven Rundprofilen; Befestigungstoleranzen, Biegefestigkeitswerte, Oberflächenwerte und Gewichte für L-Profile, Rundstäbe, Stangen und Gurtplatten. 18 Tabellen enthalten Angaben über Trägheitsmomente für verschiedene Grössen und Abstände von L-Profilen und Gurtplatten.

Internationales Colloquium über Strassengriffigkeit und Verkehrssicherheit bei Nässe am 5. und 6. Juni 1968 in Berlin. Herausgegeben von *B. Wehner* und *K.-H. Schulze.* Heft 2 der Berichte des Instituts für Strassen- und Verkehrswesen der Technischen Universität Berlin. 784 S. mit 556 Abb. und 86 Tabellen. Berlin 1970, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 53 DM.

Am 5. und 6. Juni 1968 veranstaltete das Institut für Strassen- und Verkehrswesen an der Technischen Universität Berlin ein internationales Kolloquium über Strassengriffigkeit und Verkehrssicherheit bei Nässe. Die Veranstaltung, an der rund 150 Fachleute aus dem In- und Ausland teilnahmen, hatte das Ziel, – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – einige besonders wichtige Fragen aus der Sicht der Forschungsergebnisse der letzten Jahre zu behandeln.

An der Tagung wurden zwanzig Vorträge gehalten, die, in drei Gruppen geordnet, die Grundlagen, das Kraftfahr-